

einer von Außen angebrachten Wärme bey einer Temperatur von 70 bis 72 Graden erzeugt wird; die zweite, wo das ganze Quantum Aether, das gebildet werden kann, bey einer Temperatur von 78 Graden erhalten wird, ohne daß schweflichte Säure zum Vorschein kommt; endlich die dritte, wo das Weindöl, das blmachende Gas, die Essigsäure, schweflichte Säure und Kohlenensäure entstehen, woben die Mischung durch künstliche Wärme bis zu einer Temperatur von 80 bis 90 Graden erhoben werden muß. Diese drey Epochen haben nichts mit einander gemein, als daß in allen dreyen Wasser gebildet wird, dessen Erzeugung während der ganzen Dauer der Operation statt findet.

Man sieht, daß da in der ersten Epoche bey einer Temperatur von 70 Graden Aether erzeugt wird, keine Zersetzung der Säure durch Kohle statt finden könne, wozu eine weit höhere Temperatur erforderlich wäre, überhaupt keine Zersetzung der Säure, weil sonst immer schweflichte Säure gebildet werden müßte, von der sich doch im Anfange der Operation keine Spur zeigt. Man wird demnach den Grund der Bildung des Aethers nicht in der Zersetzung der Säure suchen können, wohl aber findet man ihn in der großen Ausziehung, welche die Schwefelsäure gegen das Wasser äußert, dadurch wird ein Zusammentreten der Bestandtheile des Alkohols in einem andern Verhältnisse bewirkt, um Wasser zu erzeugen. Diese Wirkung ist übrigens begrenzt, es tritt bald unter den Wahlenzungen ein Gleichgewicht ein, wodurch das Bestehen der neuen Zusammensetzungen erhalten wird.